Pyrum Innovations AG

Q3 | 2025

Konzernzwischenbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2025

Pyrum Konzern Kennzahlen auf einen Blick

Ertrags- und Finanzlage

in T€	01.01.2025-30.09.2025	01.01.2024-30.09.2024
Umsatz	**1.762**	1.086
Gesamtleistung	**7.594**	7.653
Sonstige betriebliche Erträge[1]	**2.819**	881
EBITDA[2]	**-4.734**	-5.445
EBITDA (bereinigt)[3]	**-7.048**	-5.904
EBIT[4]	**-7.232**	-7.132
EBIT (bereinigt)[5]	**-9.546**	-7.591
Nettoergebnis	**-8.243**	-7.982

Vermögenslage

in T€	30.09.2025	31.12.2024
Bilanzsumme	**62.590**	65.465
Eigenkapital	**19.642**	22.245
Eigenkapitalquote[6]	**31,4 %**	34,0 %
Verfügbare Liquidität	**5,127**	11.740
Mitarbeitende[7]	**95**	91

[1] Forschungszuschüsse, Fördergelder und F&E Dienstleistungen
[2] Konzernperiodenüberschuss/ -fehlbetrag vor Abschreibungen, vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern
[3] Bereinigt um Investitionszuschüsse und Kosten der Kapitalbeschaffung i.H.v. 2.314 T€ (2024: 459 T€)
[4] Konzernperiodenüberschuss/- fehlbetrag vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern
[5] Bereinigt um Investitionszuschüsse und Kosten der Kapitalbeschaffung i.H.v. 2.314 T€ (2024: 459 T€)
[6] Eigenkapital/Bilanzsumme
[7] Periodendurchschnitt (12 Monate)

INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmen 7
Pyrum Aktie 8
Grundlagen des Konzerns 10
Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 13
Bericht über eigene und Kundenprojekte 15

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage 19
Ertragslage 20
Vermögenslage 21
Finanzlage 21
Nachtragsbericht und Ausblick 24

Konzernzwischenabschluss für die ersten 9 Monate 2025 28
Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2025 29
Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die ersten 9 Monate 2025 31
Konzernkapitalflussrechnung für die ersten 9 Monate 2025 32
Konzerneigenkapitalspiegel zum 30. September 2025 33
Konzernanlagenspiegel für die ersten 9 Monate 2025 34

Finanzkalender 2025 35
Impressum 35

Vorbemerkung

In diesem Bericht informieren wir über den Geschäftsverlauf des Konzerns der Pyrum Innovations AG für den Zeitraum 1. Januar 2025 bis 30. September 2025 sowie über die Aussichten für die zukünftige Entwicklung.

Die Angaben in diesem Bericht sind weder geprüft noch waren sie Gegenstand einer prüferischen Durchsicht.

Inhalt

Unternehmen

Pyrum Aktie 8
Grundlagen des Konzerns 10
Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 13
Bericht über eigene und Kundenprojekte 15

Pyrum Aktie

Entwicklung der Pyrum Aktie in den ersten neun Monaten 2025

Die Pyrum-Aktie eröffnete am 2. Januar 2025 mit einem Kurs von 26,50 €. Ihren Höchstkurs in den ersten neun Monaten 2025 erreichte die Aktie am 28. Juli 2025 mit einem Kurs von 34,60 € und ihren Tiefstkurs am 3. Januar 2025 mit einem Kurs von 24,60 €. Der Schlusskurs zum 30. September 2025 lag bei 28,60 €.

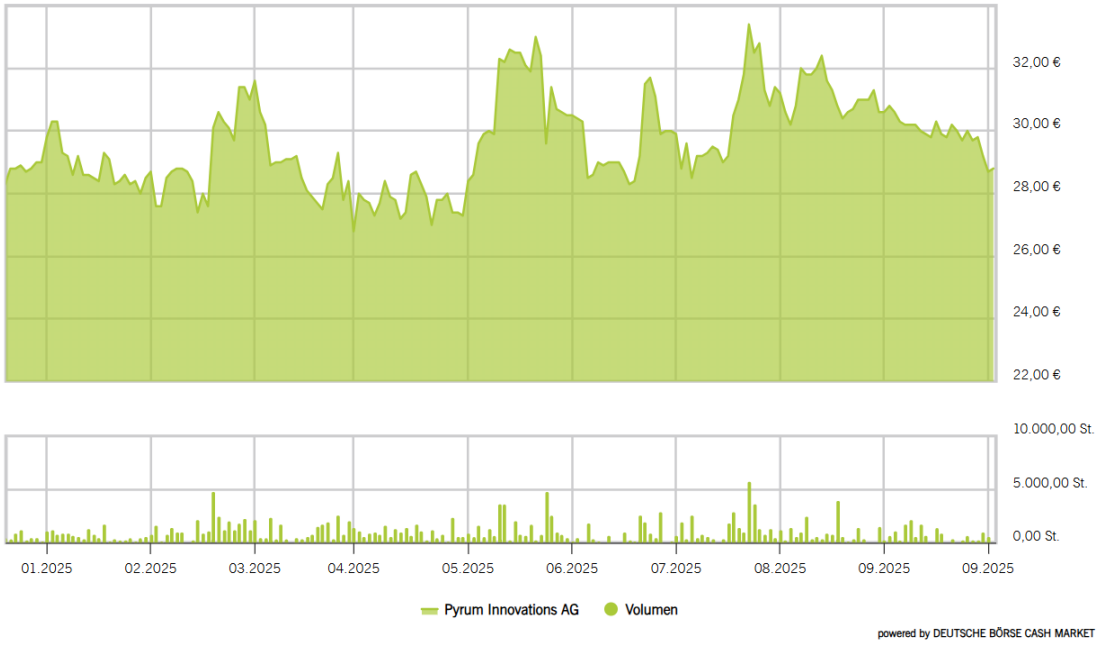
Stammdaten

ISIN	DE000A2G8ZX8
Börsenkürzel	FRA: PYR OSLO: PYRUM
Handelssegment	FRA: SCALE OSLO: Euronext Growth Market
1. Handelstag	30. September 2021

Kennzahlen

Kurs am 02.01.2025	26,50 €
Höchstkurs (28.07.2025)	34,60 €
Tiefstkurs (03.01.2025)	24,60 €
Schlusskurs am 30.09.2025	28,60 €
Anzahl Aktien (31.09.2025)	3,82 Mio.

Kursverlauf der Aktie in den ersten neun Monaten 2025 (XETRA)



Aktionärsstruktur der Pyrum Innovations AG zum 30. September 2025

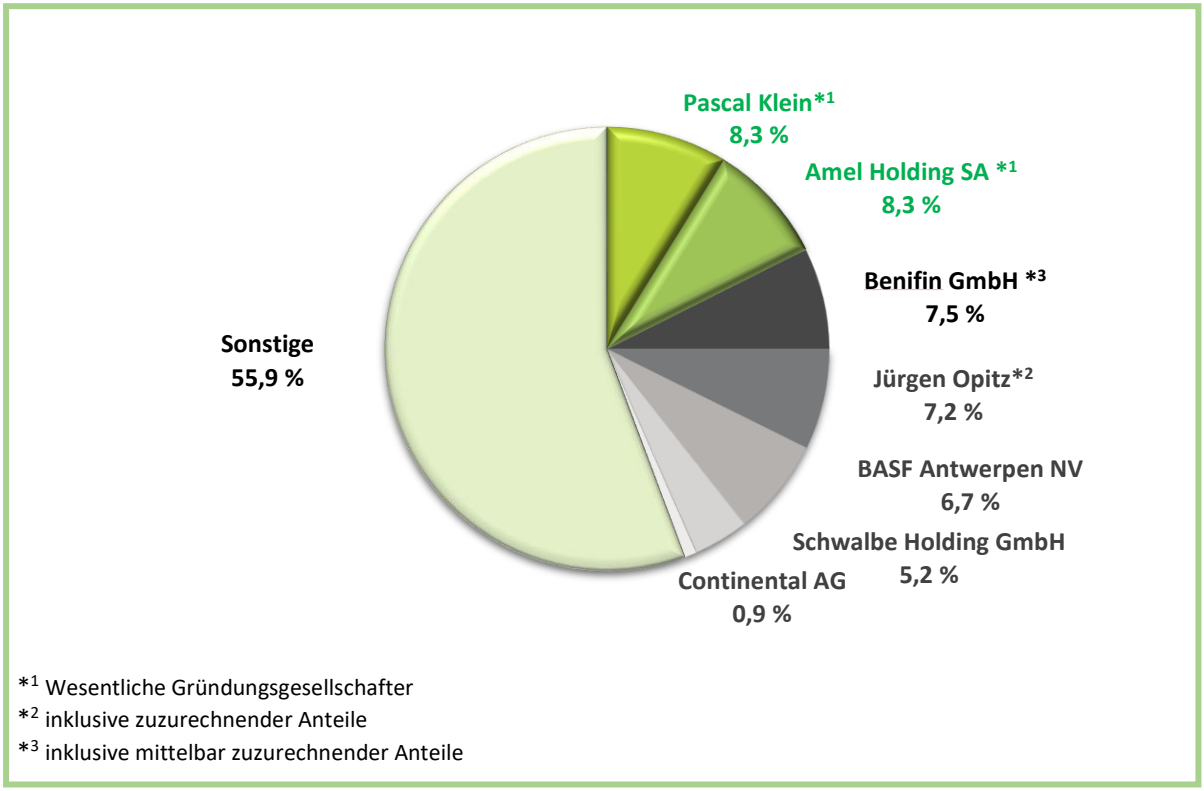


Abb. 1: Aktionärsstruktur der Pyrum Innovations AG zum 30. September 2025

→ Zum 30. September 2025 waren rund 5.600 Anteilseigner im Aktienregister verzeichnet.

Alle relevanten Informationen zu unseren Investor-Relations-Aktivitäten können Sie im Investor Relations-Bereich dem nachstehenden Link entnehmen: **https://www.pyrum.net/investoren/.**

Grundlagen des Konzerns

Geschäftstätigkeit

Die Pyrum Innovations AG ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Altreifenrecycling durch Thermolyse. Seit 2008 entwickelt und forscht das Unternehmen kontinuierlich an seiner innovativen Thermolyse-Technologie, die ein nahezu emissionsfreies Recycling von Altreifen und Kunststoffen ermöglicht. Dabei werden hochwertige Produkte wie Thermolyseöl und rCB (recovered Carbon Black) gewonnen, die von namhaften Partnern wie BASF, Continental und Schwalbe zur Herstellung neuer Produkte eingesetzt werden. Damit schließt das Unternehmen den Wertstoffkreislauf und verfolgt ein nachhaltiges Geschäftsmodell. Dank renommierter Zertifikate wie ISCC Plus sowie der REACH Registrierung gelten die Produkte als qualitativ hochwertig, nachhaltig und erneuerbar.

Aktuell konzentriert sich die Pyrum Innovations AG auf den Ausbau der eigenen Recyclingkapazitäten und die Stärkung des Marktes für Altreifenrecycling durch Thermolyse. Im Rahmen der Standorterweiterung in Dillingen/Saar hat das Unternehmen am Ende des ersten Quartals 2025 die Inbetriebnahme der Thermolysereaktoren TAD 2 und 3 erfolgreich abgeschlossen. Diese Anlagenteile wurden in den Regelbetrieb überführt. Nach Fertigstellung der Mühle und Pelletierung im Verlauf des ersten Halbjahres 2026 erwartet Pyrum eine Verdreifachung der bisherigen rCB-Mengen. Darüber hinaus wurde am 14. November 2025 der offizielle Spatenstich für das neue Pyrum-eigene Werk in Perl-Besch gesetzt. Mit einer jährlichen Recyclingkapazität von mehr als 22.000 Tonnen Altreifen soll die bisherige Recyclingkapazität mehr als verdoppelt werden.

Mit dem Reifenhersteller Continental, der den von Pyrum zurückgewonnenen Industrieruß für die Produktion seiner Super Elastic Vollreifen einsetzt, konnte Pyrum im August 2024 durch neue Verträge Preisgarantien sichern. Ebenso konnte das Unternehmen im vergangenen Jahr die Schwalbe Holding GmbH, die seit 2020 ebenfalls rCB von Pyrum bezieht, als strategischen Investor dazugewinnen. Schwalbe hat bereits 70 % seines Reifensortiments auf Pyrum-rCB umgestellt und plant, zukünftig das gesamte Sortiment unter Einbeziehung des Pyrum-rCB zu produzieren. Um diese Entwicklung langfristig zu sichern, haben Pyrum und Schwalbe 2025 einen Rahmenvertrag über die Abnahme von rCB mit einer Laufzeit von zehn Jahren unterzeichnet. Darüber hinaus nutzt die BASF, die im Rahmen ihres ChemCycling-Projekts bereits seit 2020 an der Pyrum Innovations AG beteiligt ist, das Thermolyseöl von Pyrum und speist es in ihren Produktionsverbund ein.

Neben dem Betrieb der eigenen Anlagen am Stammsitz in Dillingen/Saar und dem Verkauf der dort hergestellten Produkte, plant und baut das Unternehmen Pyrum-Recyclingwerke für nationale und internationale Kunden. Dabei konzentriert sich das Unternehmen aktuell auf den europäischen Markt. Mit Partnern z.B. in Griechenland, Tschechien, Großbritannien und Deutschland sollen in den nächsten Jahren neue Pyrum-Werke im europäischen Raum entstehen, die von den einzelnen Projektgesellschaften betrieben werden. Pyrum plant, sich an einem Großteil der Projekte mit Eigenkapital zu beteiligen.

Das Unternehmen forscht stetig an neuen Lösungen für das Recycling von Abfallstoffen. Neben dem Recyceln von Altreifen ist es dem eigenen F&E-Team 2023 weltweit erstmals gelungen, CFK (kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe) ganzheitlich zu recyceln. Im Jahr 2024 wurde eine europäische Patentanmeldung für das Verfahren eingereicht. Darüber hinaus wurde auch ein Produkt-Patent für das mit Continental entwickelte rCB eingereicht. Seit der Gründung wurde die Pyrum Innovations AG bereits mehrfach für ihre innovativen Lösungen ausgezeichnet.

Die Pyrum Innovations AG mit Sitz in Dillingen/Saar ist die Muttergesellschaft des Konzerns und führt das operative Geschäft des Unternehmens. Ihr untergeordnet und im Alleineigentum sind die Pyrum Innovations International S.A. mit Sitz in Schengen, Luxemburg, die das geistige Eigentum und die Patente des Unternehmens hält, sowie die 2024 gegründete Tochtergesellschaft „Pyrum GreenFactory II GmbH“, die als Projekt- und Betriebsgesellschaft für das im Bau befindliche zweite Pyrum-eigene Werk in Perl-Besch dient.

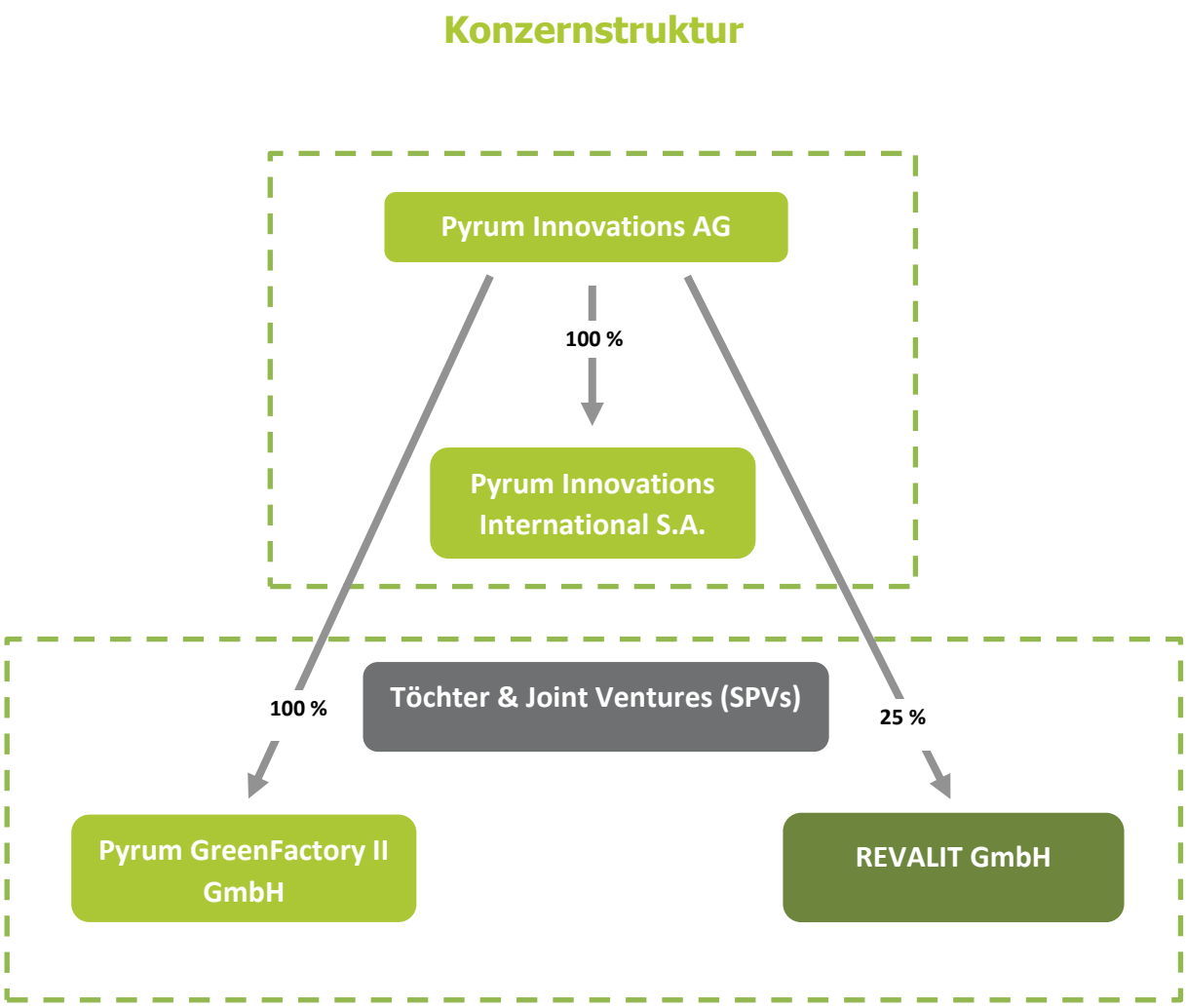


Abb. 2: Konzernstruktur der Pyrum Innovations AG

Wertschöpfungskette

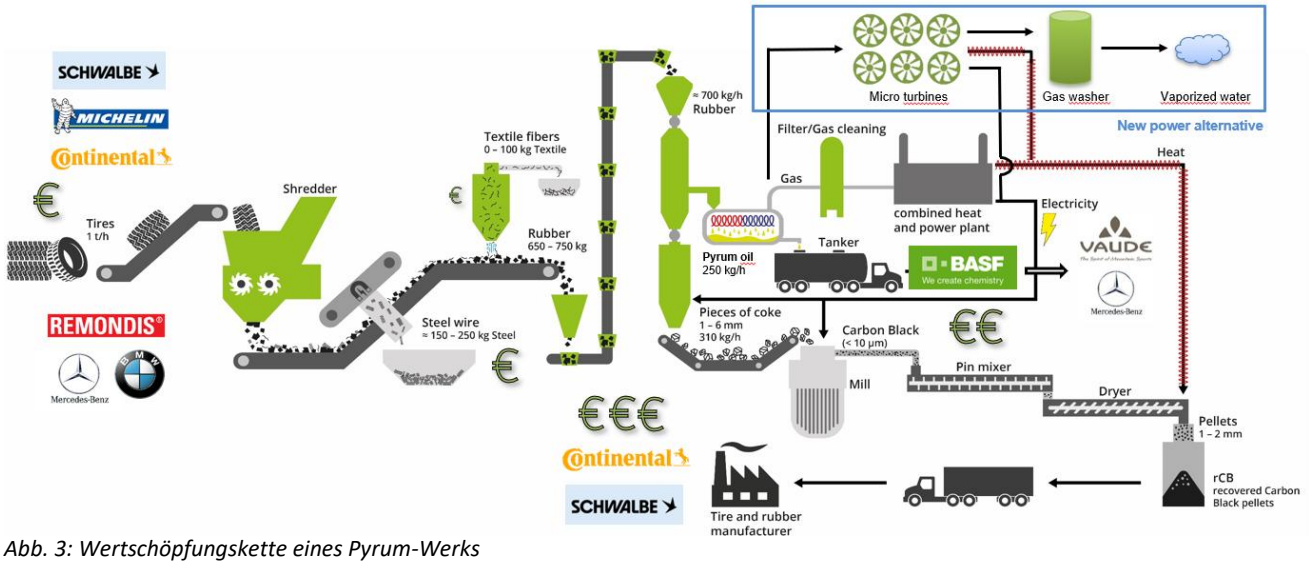


Abb. 3: Wertschöpfungskette eines Pyrum-Werks

Das Schaubild stellt beispielhaft die Verarbeitung einer Tonne Altreifen dar. Um die Produktsicherheit und -qualität der Endprodukte zu garantieren, betreibt Pyrum eine eigene Reifenzerkleinerungsanlage (Schredder). So können der Mengenstrom sowie die Qualität der Inputstoffe gezielt gesteuert und überprüft werden.

Die Entsorgungsgebühr, die Pyrum für die Reifenannahme erhält, dient der Deckung der Betriebskosten der Reifenzerkleinerungsanlage.

Die gewonnenen Stahl-, Textil- und Gummianteile variieren, je nachdem ob Lkw-, Pkw-, oder Fahrradreifen verarbeitet werden. Der gewonnene Reifendraht kann direkt wieder in Stahlwerken zu neuen Produkten verarbeitet werden.

Der Thermolysereaktor wird aus der Verstromung des im Prozess gewonnenen Thermolysegases energieautark und elektrisch betrieben. Mehr als 150 Heizquellen sorgen für eine optimale und kontrollierbare Temperaturverteilung im Reaktor. Das ist die Grundlage, um reproduzierbar ein qualitativ hochwertiges Thermolyseöl und recovered Carbon Black (rCB) herzustellen.

Da sich keine beweglichen Teile im Reaktor befinden, sind ungewünschte Sauerstoffeintritte, wie sie bei herkömmlichen Verfahren wie Batch- oder Drehrohröfen auftreten können, dauerhaft ausgeschlossen. Damit ist ein optimaler Thermolyseprozess garantiert.

Die Abwärme der eigenen Stromerzeugung kann für den Trocknungsprozess der rCB-Pellets genutzt werden, was zu einer zusätzlichen CO_2-Einsparung gegenüber dem heutigen Verwertungsmix von Altreifen führt.

Mit der Lieferung des Thermolyseöls an die BASF, die daraus wieder hochwertige Produkte herstellt, und der Verwendung des rCBs in der Reifenherstellung von Continental und Schwalbe, wird eine optimale Wiederverwertung erzielt.

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland ist nach Angaben des Statistischen Bundesamts (Destatis) im dritten Quartal 2025 gegenüber dem Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt unverändert geblieben, nachdem es zuvor gesunken war (-0,2 % im 2. Quartal 2025 zum Vorquartal). Positiv entwickelten sich im dritten Quartal 2025 nach vorläufigen Erkenntnissen die Investitionen in Ausrüstungen. Die Exporte nahmen dagegen im Vergleich zum Vorquartal ab. Im Vorjahresvergleich lag das BIP im dritten Quartal 2025 preis- und kalenderbereinigt um 0,3 % höher als im dritten Quartal 2024.[8]

Die Preissteigerungen nahmen im dritten Quartal 2025 laut Statistischem Bundesamt wieder zu. So lag die Inflationsrate im Juli im Vergleich zum Vorjahresmonat noch bei 2,0 %, bevor sie im August auf 2,2 % und im September auf 2,4 % anstieg. Insbesondere die Preise für Dienstleistungen stiegen weiterhin überdurchschnittlich. Zudem schwächte sich der Preisrückgang bei Energie mit 0,7 % im September 2025 weiter ab und wirkte weniger inflationsdämpfend als in der jüngeren Vergangenheit. Damit ging der Preisrückgang für Energie im fünften Monat in Folge zurück und fiel deutlich niedriger aus als im August 2025 (-2,4 % gegenüber August 2024). Die Inflationsrate ohne Berücksichtigung von Nahrungsmitteln und Energie stieg im September 2025 ebenfalls leicht und lag bei 2,8 %.[9]

Mit Blick auf den Reifenmarkt werden weltweit jedes Jahr mehr als 2,47 Milliarden neue Reifen verkauft.[10] In Deutschland lag die Anzahl verkaufter Pkw-, Transporter- und Lkw-Reifen im Jahr 2024 gemäß Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk bei knapp 47,5 Millionen Stück (6,8 % Zuwachs zum Vorjahr).[11] Entsprechend fallen später in etwa gleicher Menge Altreifen an – davon nach Recherchen des SWR allein in Deutschland jährlich etwa 700.000 Tonnen.[12] Zum Vergleich: Eine Standard-Thermolyseanlage von Pyrum mit drei Reaktoren hat eine Recycling-Kapazität von rund 22.700 Tonnen Altreifen jährlich. Gleichzeitig zeichnet sich laut einer Machbarkeitsstudie der Technischen Universität Chemnitz im Auftrag des Bundesverbands Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk ein Defizit der verfügbaren Verwertungskapazitäten für Altreifen in Deutschland ab.[13] Dieses Defizit könnte zu vermehrten illegalen Ablagerungen, steigenden Entsorgungskosten und einem zunehmenden Export der Altreifen führen. Schon jetzt wird die Hälfte der Alt- und Gebrauchtreifen in der EU ins Ausland transportiert.[14] Die Nachfrage nach der Abnahme von Altreifen bleibt demnach weiterhin hoch. Auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene rückt die Kreislaufwirtschaft immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Im Rahmen der Energiewende wird verstärkt auf nachhaltige Produkte gesetzt, was auch Auswirkungen auf die regulatorischen Rahmenbedingungen hat. Das Verbrennen von Altreifen beispielsweise geht mit immer höheren Kosten für CO_2-Emissionen einher.

Auch das Europäische Parlament hat basierend auf der Strategie der EU-Kommission, die eine Reduzierung des in die Umwelt freigesetzten Mikroplastiks um 30 % bis 2030 vorsieht, erste Maßnahmen ergriffen. Durch die Änderung der REACH-Verordnung wird der Handel von Massenpolymeren mit einem durchschnittlichen Durchmesser < 5 mm bis spätestens 2031 verboten sein.[15] Zu diesen Materialien zählen unter anderem auch Polymere sowie das aus Altreifen gewonnene Gummigranulat. Zur Einordnung: In der EU werden jährlich rund 1,2 Mio. Tonnen Altreifen zu

[8] Destatis: Pressemitteilung Nr. 388 vom 30. Oktober 2025
[9] Destatis: Pressemitteilung Nr. 374 vom 14. Oktober 2025
[10] SMITHERS: Rapid innovation drives $262bn global tire industry, 30. November 2023
[11] Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk: Pressemitteilung vom 20. März 2025
[12] SWR „Vollbild": Pressemitteilung vom 9. August 2022
[13] Technische Universität Chemnitz: Neue Nutzungsperspektiven und Anwendungsfelder für Altreifenrezyklat vom 24. Januar 2022
[14] World Business Council for Sustainable Development (WBCSD): Global ELT Management (2019)
[15] Ecoelastika: Annual Report 2022

Schreddergut verarbeitet. 42 % des daraus gewonnenen Gummigranulats werden als Füllmaterial für Kunstrasenplätze genutzt, wodurch diese Verwendung bereits seit Jahrzehnten als die weitverbreitetste Recyclinganwendung für Altreifen gilt. Das durch die Änderung hervorgegangene Verbot von Massenpolymeren wird unweigerlich zu einer starken Beeinflussung des Marktes führen. Die Pyrum Innovations AG kann zur angestrebten Transformation der Wirtschaft mit der Wiederverwertung von Altreifen im Wertstoffkreislauf entscheidend beitragen.

Bericht über eigene und Kundenprojekte

Eigene Werke

Status Erweiterung Dillingen TAD 2 und TAD3

Abb. 4: Pyrum Werk in Dillingen Saar

Mitte August 2025 ging die Verstromungseinheit von der Testphase in den Regelbetrieb über.

Für eine substanzielle Steigerung der Umsätze ist die Vermahlung und Pelletierung des in den neuen Reaktoren produzierten recovered Carbon Black (rCB) erforderlich. Hier kommt inzwischen die neue Jetmühle zum Einsatz. Die Montage der von Hosokawa entwickelten Mahlanlage konnte Mitte Februar 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Mit einem vom Hersteller zugesagten Eingangsmaterialvolumen von 1.650 kg/h und einem Ausgangsmaterialvolumen von 1.350 kg/h handelt es sich um die weltweit größte Jetmühle für rCB. Im zweiten Quartal wurde die Pelletieranlage vom selben Hersteller montiert.

Die kombinierte Inbetriebnahme beider Anlagen begann termingerecht im Juli 2025. Der Vermahlungsprozess erreicht bereits die Zielvolumina. Bisher war es jedoch noch nicht möglich, in der Pelletierung den Zieldurchsatz von 1.650 kg/h zu erreichen. Das Problem liegt im Bereich der Materialförderung zwischen den beiden Anlagen wird derzeit von Mitarbeitern des Herstellers überwacht und optimiert. Die notwendigen Anpassungen an der Anlage sollen spätestens im ersten Quartal 2026 stattfinden. In der Zwischenzeit soll die Anlage in einem stabilen Prozess von 600 kg/h laufen. Dies konnte bisher jeweils temporär über einige Stunden, aber noch nicht stabil über ganze Produktionstage erzielt werden.

Die Tagesleistung der Mahl- und Pelletieranlage liegt zur Zeit bei drei Tonnen rCB und soll in den nächsten Wochen auf zehn Tonnen gesteigert werden. Nach erfolgreichem Umbau soll eine Zielleistung von rund 17,5 Tonnen rCB pro Tag erreicht werden.

Erste Proben wurden bereits an Reifenhersteller ausgeliefert, zudem hat Schwalbe erste kleinere Mengen abgenommen.

Perl Besch - Pyrum GreenFactory II GmbH

Das zweite Pyrum-eigene Werk wird auf einer Fläche von rund 25.000 m^2 am neuen Standort in Perl-Besch in der Nähe des Dreiländerecks Deutschland – Frankreich – Luxemburg entstehen und über eine jährliche Recyclingkapazität von 22.400 Tonnen Altreifen verfügen. Bereits im vergangenen Jahr wurde das Baugrundstück für den neuen Standort vorbereitet.

Im September 2025 wurde ein Vertrag zwischen der Gemeinde Perl, der katholischen Kirche, der Strukturholding Saar, dem Grundstückseigentümer Herrn Hippert und Pyrum endverhandelt und notariell beurkundet. Dies stellt den Anschluss des Baugrundstücks an das öffentliche Verkehrsnetz sicher.

Am 14. November 2025 fand der symbolische Spatenstich in Perl-Besch statt. In diesem Rahmen wurde auch das Baugelände mit Bauzaun abgesichert.

Die Finanzierungsverhandlungen mit Banken und öffentlichen Fördergebern sind zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht abgeschlossen.

Laufende Kundenprojekte im Anlagenbau

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten bei den laufenden Projekten liegt im Jahr 2025 neben den angestoßenen Genehmigungsverfahren in der Ausarbeitung des jeweiligen Detail Engineerings und insbesondere der Finalisierung aller Verträge mit SUAS um in die nächste Projektphase eintreten zu können. Über die im Folgenden beschriebenen Projekte hinaus hat Pyrum weitere Projekte im europäischen Raum, wie beispielsweise für den Bau einer Anlage in Großbritannien mit SUEZ.

Tschechien – SUAS reTIRE

Anfang März 2025 hat die SUAS Group die finale Investitionsentscheidung (FID) für das Partnerprojekt in Tschechien getroffen. Die tschechischen Unternehmen SUAS Group und Sokolovská uhelná planen in Zusammenarbeit mit Pyrum den Bau einer Reifenrecyclinganlage mit einer Recyclingkapazität von über 22.000 Tonnen Altreifen pro Jahr in ihrem Werk in Vřesová mit einer angestrebten Fertigstellung im Jahr 2027.

Am 19. November 2025 haben die SUAS Ecology s.r.o. und die Pyrum Innovations AG den Beteiligungsvertrag für das Joint Venture in Tschechien unterzeichnet. Im Rahmen der Vereinbarung hat sich Pyrum mit einem Anteil von 49 % am Eigenkapital des neuen Gemeinschaftsunternehmens beteiligt, das die Entwicklung, den Bau und den Betrieb der Anlage vorsieht. Der Eigenkapitalanteil seitens Pyrum (ca. 8,6 Mio. €) ist über einen bestehenden Kreditrahmenvertrag und aus Mitteln der Kapitalerhöhung im Juli 2025 sichergestellt werden. Ebenso konnte ein langfristiger Abnahmevertrag über 10 Jahre für das zukünftig in der neuen Anlage produzierte Öl geschlossen werden.

Die nächsten Schritte sehen nun – voraussichtlich noch in 2025 – die Finalisierung des Anlagenkaufvertrages mit SUAS reTIRE s.r.o., der Kreditverträge mit der finanzierenden Bank in Tschechien, sowie im Frühjahr 2026 die Bestellungen der Anlagenteile mit langen Lieferzeiten (long leads) und die Vorbereitung des offiziellen Spatenstichs vor.

In Zusammenarbeit mit einem renommierten tschechischen Ingenieurbüro wurde der Bauantrag bei der zuständigen Behörde eingereicht. Die finale Erteilung der Baugenehmigung wird zeitnah erwartet.

Griechenland - Thermo Lysi SA

Das Werk der griechischen Projektgesellschaft Thermo Lysi SA soll etwa 140 km nördlich von Athen errichtet werden. Pyrum plant, sich voraussichtlich mit mindestens 10 % am Eigenkapital der Projektgesellschaft zu beteiligen.

Zu Beginn des ersten Quartals 2025 wurde dem griechischen Unternehmen die Baugenehmigung zum Bau eines Recyclingwerks mittels Thermolyse erteilt. Darauffolgend erhielt Thermo Lysi im März 2025 auch die Umweltgenehmigung. Damit liegen alle erforderlichen Genehmigungen für den Bau und Lizenzen für den Betrieb des neuen Werks in Griechenland vor, sodass das Projekt als „vollständig genehmigt“ gilt.

Im November hat Thermo Lysi SA die renommierte Förderbewilligung des European Innovation Fund (EIF) in Höhe von 29,4 Mio. € erhalten. Damit ist die Finanzierung des gemeinsamen Recyclingwerks in Griechenland vollständig gesichert. Mit der geplanten Kapazität von rund 45.000 Tonnen Altreifen pro Jahr wird die Anlage doppelt so groß wie ursprünglich geplant. Pyrum arbeitet derzeit an dem Detail-Engineering der geplanten Anlage, das anschließend bis zum Ende des ersten Quartals 2026 auf das griechische Recht adaptiert werden soll. Weiterhin wird ein EPC Contractor den Bau sowie die Bestellung der Anlagenkomponente übernehmen.

Bremen - REMONDIS

Das Gemeinschaftswerk mit dem Recyclingunternehmen REMONDIS soll auf einem Gelände im Hafengebiet von Bremen realisiert werden. Es soll über eine Recyclingkapazität von 22.700 Tonnen Altreifen pro Jahr verfügen. Die Vereinbarung zur Planung und zur Erstellung der Genehmigungsunterlagen wurde abgeschlossen. Im Falle einer positiven Investitionsentscheidung aller Beteiligten ist vorgesehen, dass sich Pyrum mit 33 % an dem SPV beteiligt. Mitte September 2025 fand mit der zuständigen Behörde in Bremen eine Projektkonferenz zur Projektvorstellung des geplanten Werks in Bremen statt.

Emleben - UNITANK

Das Memorandum of Understanding (MoU) mit der UNITANK Betriebs- und Verwaltungs GmbH sieht vor, bis zu zehn gemeinsame Werke zu realisieren. Für das potenziell erste gemeinsame Projekt in Emleben (Thüringen) wurde die Grundstückseignung detailliert geprüft und Gespräche mit örtlichen Behördenvertretern und Versorgungsunternehmen geführt, um abzustimmen, welche standortspezifischen Besonderheiten zu beachten sind, und um die Anbindung an das öffentliche Netz frühzeitig im benötigten Umfang sicherzustellen. Die Vorbereitungen für die zukünftig geplante Beteiligungsstruktur für ein potenzielles gemeinsames Joint Venture im Anlagenbau und -betrieb wurden abgeschlossen und die Unterzeichnung eines Beteiligungsvertrages wird noch für das laufende Jahr 2025 erwartet. Im Anschluss soll ein Consulting Agreement für die erste gemeinsame Anlage mit UNITANK abgeschlossen werden. Parallel führt UNITANK Gespräche mit zukünftigen Lieferanten für den Reifeninput und mit potenziellen Abnehmern der Endprodukte. Zusätzlich befinden sich die Zielregionen für die nächsten gemeinsamen Werke in Abstimmung mit UNITANK.

Schweden - GreenTech Recycling Tires AB

Ende Februar 2024 wurde ein Consultingvertrag zwischen der GreenTech Recycling Tires AB und der Pyrum Innovations AG unterzeichnet, der den Bau einer gemeinsamen Thermolyseanlage in Schweden vorsieht. Es ist geplant, dass sich Pyrum mit bis zu 3.000 T€ an dem SPV beteiligt, insofern im Übrigen die Finanzierung von GreenTech komplett sichergestellt wird. Beide Partner streben den Bau einer Anlage mit einer Recyclingkapazität von 22.700 Tonnen Altreifen pro Jahr an.

In enger Zusammenarbeit mit dem Team von GreenTech schreitet die Erstellung des Bau- und Umweltgenehmigungsantrags weiter voran. Der Antrag soll noch in diesem Jahr bei der zuständigen Behörde eingereicht werden. Inzwischen wurde ein neues Grundstück für den Bau des zukünftigen Recyclingwerks gefunden, das sich aufgrund seiner Größe sowie der vorhandenen Infrastruktur und der direkten Lage an einer Hauptverkehrsstraße als besonders geeignet erwiesen hat. Auf dem angrenzenden Gelände befindet sich zudem ein Wärmekraftwerk, das künftig das im Prozess entstehende Gas nutzen wird.

Antwerpen - VTTI

Ende Februar 2025 wurde zwischen Pyrum und VTTI, eines der der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Energiespeicherung und -infrastruktur, eine Vereinbarung zur Entwicklung einer Altreifen-Thermolyseanlage unterzeichnet. Das neue Werk soll am Antwerpener Terminal (ATPC) im Hafen von Antwerpen und Brügge (PoAB) errichtet und mit einer Recyclingkapazität von bis zu 90.000 Tonnen Altreifen pro Jahr das bisher größte auf der Technologie von Pyrum basierende Werk werden.
Aufgrund des höheren Recyclingvolumens des Werks wird Pyrum ein neues Größendesign entwickeln, welches zwei Anlagen mit einem jeweiligen Recyclingvolumen von rund 45.000 Tonnen Altreifen pro Jahr umfasst.

Die Erstellung des Engineering Vertrags befindet sich derzeit in der Endabstimmung und soll voraussichtlich noch in diesem Jahr unterzeichnet werden. Des Weiteren befinden sich beide Unternehmen in der Abstimmung zum späteren Anlagenkaufvertrag.

Inhalt

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage 20
Vermögenslage 21
Finanzlage 21
Nachtragsbericht und Ausblick 24

Ertragslage

Den Zahlen für die Berichtsperiode sind in Klammern jeweils die Zahlen der Vorjahresperiode beigefügt.

Die Pyrum Innovations Gruppe erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 **Umsatzerlöse** in Höhe von 1.762 T€ (1.086 T€). Damit konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2024 um 62,2 % gesteigert werden.

Die **Bestandsveränderungen der fertigen und unfertigen Erzeugnisse** sowie der **in Arbeit befindlichen Aufträge** waren mit 171 T€ (375 T€) niedriger als im Vorjahr. Der Bestand an unfertigen und fertigen Erzeugnissen erhöhte sich nochmals um 97 T€. Die in Arbeit befindlichen Aufträge erhöhten sich um 74 T€.

Die **aktivierten Eigenleistungen** beliefen sich auf 5.661 T€ (6.192 T€). Der Rückgang resultiert aus den größtenteils abgeschlossenen Inbetriebnahmearbeiten bei einem Großteil der Anlagenteile der Werkserweiterung in Dillingen.

Die **Gesamtleistung** bewegte sich mit 7.594 T€ (7.653 T€) auf Vorjahresniveau. Der Umsatz konnte zwar gesteigert werden, was jedoch durch einen Rückgang der aktivierten Eigenleistungen kompensiert wurde.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** haben sich mit 2.819 T€ (881 T€) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdreifacht. Ursächlich hierfür sind Investitionszuschüsse in Höhe von 2.422 T€ (531 T€) für die Schaffung von Arbeitsplätzen in Dillingen, die aus der Fertigstellung der Hauptanlagen für die Anlagenerweiterung resultieren.

Im **Materialaufwand** wird neben den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auch der Materialaufwand, der für die Erstellung der aktivierten Eigenleistungen nötig ist, abgebildet. Der ausgewiesene Materialaufwand betrug in den ersten neun Monaten 2025 6.268 T€ (6.444 T€). Darin sind 4.661 T€ (5.361 T€) enthalten, die für die Erstellung der Eigenleistungen benötigt wurden.

Der **Personalaufwand** stieg aufgrund von weiterem Personalaufbau für den Kapazitätsausbau und inflationsbedingter Lohnanpassungen um 10,1 % auf 5.313 T€ (4.824 T€).

Die **Abschreibungen** beliefen sich auf 2.499 T€ (1.687 T€) und resultierten zum einen aus regulären Abschreibungen fertiggestellter Anlagen (Pyrum Innovations AG) und zum anderen mit 652 T€ aus den Abschreibungen für die Patente (Pyrum Innovations International S.A.). Weiterhin sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 150 T€ für den älteren Shredder an TAD 1 darin enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** fielen mit 3.546 T€ (2.690 T€) deutlich höher aus als in der Vorjahresperiode. Grund hierfür sind die neu hinzugekommenen laufenden Kosten durch den Betrieb von TAD 2 und TAD 3. In den ersten neun Monaten 2025 sind 289 T€ (321 T€) laufende Kosten der Börsennotierungen berücksichtigt. Die Kapitalerhöhung im Juli 2025 verursachte Kosten i.H.v. 108 T€.

Die **Zinsaufwendungen** sind mit 1.032 T€ (859 T€) um 173 T€ gestiegen. Dies resultierte insbesondere aus den zusätzlichen Darlehensaufnahmen im Jahr 2024.

Das **Konzernperiodenergebnis** betrug -8.243 T€ (-7.982 T€).

Vermögenslage

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden im Berichtszeitraum regulär um 669 T€ abgeschrieben. Somit reduzierte sich der Wert zum Berichtsstichtag auf 4.340 T€ (4.966 T€).

Die **Sachanlagen** erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 auf 50.297 T€ (46.445 T€). Wesentliche Treiber waren geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von 2.063 T€ für das neue Werk der Pyrum GreenFactory II GmbH in Perl-Besch sowie 1.963 T€ für die neue Mahl- und Pelletieranlage für TAD 2 und TAD 3. Die Verstromungseinheit wurde mit 8.164 T € im August 2025 fertiggestellt.

Die im Januar 2024 gegründete Pyrum GreenFactory II GmbH wurde von der Pyrum Innovations AG mit 5.900 T€ Eigenkapital ausgestattet. Die Gesellschaft wird als 100 %-Beteiligung vollkonsolidiert, sodass sich aus Konzernsicht keine Effekte ergeben.

Das gesamte **Anlagevermögen** summierte sich auf 54.637 T€ (51.412 T€).

Das **Vorratsvermögen** erhöhte sich durch die fertigen Erzeugnisse auf 1.413 T€ (1.158 T€).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** beliefen sich auf 256 T€ (259 T€) und lagen damit auf dem Niveau des Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2024.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** erhöhten sich aufgrund temporär erhöhter Vorsteuer-rückerstattungsansprüche sowie durch Bescheide zur Forschungszulage auf 802 T€ (580 T€).

Die **Bilanzsumme** belief sich auf 62.590 T€ (65.465 T€).

Finanzlage

Kapitalstruktur

Die **Eigenkapitalausstattung** des Pyrum-Konzerns belief sich zum 30. September 2025 auf 19.642 T€ (22.245 T€).

Am 10. Juli 2025 hat Pyrum eine erfolgreiche Barkapitalerhöhung durchgeführt, die einen Bruttoerlös von rund 5,6 Mio. € erzielte. Im Rahmen dieser Maßnahme wurden 201.446 neue Aktien zu einem Preis von 28,00 € pro Aktie platziert. Dadurch erhöhte sich das Grundkapital von 3.617.372 € (anteiliger Betrag am Grundkapital von je 1,00 € je Stückaktie) auf nunmehr 3.818.818 €.

Die Gesellschaft plant, den Erlös für die Entwicklung des neuen Standortes in Perl-Besch, für Beteiligungen an Joint Ventures für neue Anlagen der Pyrum Innovations AG sowie für allgemeine Unternehmenszwecke zu verwenden.

Die **Eigenkapitalquote** sank durch das Konzernergebnis der Berichtsperiode auf 31,4 % (34,0 %).

Die **Rückstellungen** lagen mit 3.272 T€ (3.297 T€) auf dem Niveau des Vorjahres. Hierin enthalten ist die im Konzern zu passivierende Erfindervergütung, die erst mit Erreichen der Profitabilität der Pyrum Innovations International S.A. beansprucht werden kann.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzierten sich aufgrund planmäßiger Tilgungen zum 30. September 2025 auf 2.828 T€ (3.141 T€).

Die **Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen** beliefen sich zum Berichtszeitraum auf 3.864 T€ (2.614 T€).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verdoppelten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 auf 2.954 T€ (1.537 T€). Grund für die Erhöhung sind längerfristige Zahlungsvereinbarungen mit Lieferanten im Anlagenbau.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** reduzierten sich zum 30. September 2025 auf 30.030 T€ (32.631 T€). Der Rückgang ergibt sich aus der Realisierung von Erträgen durch die Auflösung der Förderverbindlichkeiten infolge der Aktivierung weiterer Anlagenteile sowie aus der planmäßigen Tilgung der Darlehen.

Liquiditätslage

Die Gesellschaft überwacht laufend die zur Verfügung stehende Liquidität und potenzielle Investitionsauswirkungen. Grundstückskäufe werden zur Liquiditätsschonung in der Regel langfristig refinanziert, um die Rolloutplanung sicherzustellen.

Der **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** betrugen zum 30. September 2025 5.335 T€ (11.949 T€).

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Vorgaben des DRS 21 gegliedert.

In den ersten neun Monaten 2025 verringerte sich der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** auf -6.273 T€ gegenüber dem Vorjahreszeitraum (-4.153 T€).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** belief sich aufgrund von Investitionen in die Erweiterung der Anlage am Standort Dillingen und ersten Investitionen am Standort in Perl auf -4.353 T€ nach -6.913 T€ in der Vorjahresperiode.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** sank auf 4.012 T€ (12.866 T€). Die Vorjahresperiode war von der Auszahlung zweier weiterer Darlehenstranchen der BASF geprägt, während in der Berichtsperiode der Zufluss aus der Kapitalerhöhung dominierte und ansonsten ausschließlich Tilgungen und Zinsen bedient wurden.

In T€	01.01.2025-30.09.2025	01.01.2024-30.09.2024
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.273	-4.153
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.353	-6.913
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.012	12.866
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-6.614	1.800
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.740	4.275
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.126	6.075

Die Konzernunternehmen waren jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Nachtragsbericht und Ausblick

Wichtige Ereignisse nach dem 30. September 2025

Am 14. November 2025 hat Pyrum den offiziellen Spatenstich für das neue Pyrum-eigene Werk in Perl-Besch gesetzt. Mit einer geplanten jährlichen Recyclingkapazität von mehr als 22.000 t Altreifen wird das Werk das bisher größte Pyrum-Werk, das – wie das Stammwerk in Dillingen – zu 100 % von Pyrum betrieben und die Recyclingkapazitäten des Unternehmens mehr als verdoppeln wird. Die Veranstaltung wurde von Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Sport besucht.

Im November 2025 hat Pyrums Partner Thermo Lysi SA die renommierte Förderbewilligung des European Innovation Fund (EIF) erhalten. Damit ist die Finanzierung des gemeinsamen Recyclingwerks in Griechenland vollständig gesichert. Der EIF subventioniert den Bau der Recyclinganlage mit einer Fördersumme von 29,4 Mio. €. Mit der geplanten Kapazität von rund 45.000 Tonnen Altreifen pro Jahr wird die Anlage doppelt so groß wie ursprünglich geplant und eines der größten und modernsten Pyrolysewerke Europas.

Am 19. November 2025 haben SUAS Ecology s.r.o. und die Pyrum Innovations AG den Beteiligungsvertrag für das Joint Venture SUAS reTIRE s.r.o. in Tschechien unterzeichnet. Pyrum beteiligt sich mit einem Anteil von 49 % am Eigenkapital des neuen Gemeinschaftsunternehmens. Der entsprechende Eigenkapitalbeitrag in Höhe von rund 8,6 Mio. € ist über einen bestehenden Kreditrahmenvertrag sowie aus Mitteln der Kapitalerhöhung vom Juli 2025 sichergestellt. Ebenfalls wurde im November von dem Gemeinschaftsunternehmen ein langfristiger Abnahmevertrag über zehn Jahre für das künftig in der neuen Anlage produzierte Öl geschlossen.

Risiken und Chancen

Die Chancen- und Risikoeinschätzungen sind im Geschäftsbericht 2024 umfangreich erläutert, worauf an dieser Stelle besonders hingewiesen wird.

Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet in seiner aktuellen Prognose von Oktober 2025 mit 3,2 % weiter ein positives, wenn auch leicht zurückhaltendes Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2025. Im vergangenen Jahr 2024 betrug das Wachstum 3,3 %. Für das laufende Gesamtjahr 2025 erwartet der IWF für den Euroraum einen leichten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 1,2 % gegenüber dem Vorjahr (+0,9 %). Für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland rechnet der IWF mit einem leichten Wachstum der Wirtschaftsleistung (+0,2 %), ein etwas positiverer Ausblick im Vergleich zu den letzten Updates von Juli 2025 (+0,1 %) und April 2025 (0,0 %). Im kommenden Jahr 2026 erwartet der IWF für Deutschland ein leicht stärkeres Wirtschaftswachstum von 0,9 %.[16]

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellt in seinem Jahresgutachten 2025/2026 fest, dass auch im laufenden Gesamtjahr eine gesamtwirtschaftliche Stagnation (0,0 %) anhält.[17] Neben internationalen Faktoren wie geopolitischen Spannungen und erhöhten Militärausgaben wirken sich auch inländische Hemmnisse, darunter umfangreiche Bürokratie, lange Genehmigungsverfahren und der fortschreitende Strukturwandel, negativ aus. Der Sachverständigenrat Wirtschaft rechnet in den Jahren 2025 und 2026 mit einer Inflationsrate von 2,2 % respektiv 2,1 %. Unsicherheitsfaktoren für die Prognose könnten insbesondere aus einer möglichen Verschärfung des Handelskonflikts zwischen den USA und der Europäischen Union sowie aus inflationären Auswirkungen des in Deutschland beschlossenen Finanzpakets resultieren.

[16] IWF: World Economic Outlook Update October 2025
[17] Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Jahresgutachten 2025

Ausblick auf das restliche Jahr 2025

Die nachstehend veröffentlichten Prognosen zum weiteren Geschäftsverlauf im Jahr 2025 basieren auf bestimmten Annahmen hinsichtlich der erfolgreichen Fertigstellung und Abnahme von Consultingaufträgen, der Akquisition von Anlagenkaufverträgen und Finanzierungsmitteln, sowie Anlagenverfügbarkeiten und Produktionsleistungen.

Die Pyrum Innovations AG erwartete in der letzten Berichterstattung zum ersten Halbjahr 2025, dass die Produktionsleistung der neuen Mahl- und Pelletieranlage im restlichen Jahr 2025 noch deutlich gesteigert werden kann. Auch wenn die Pyrum Teams unter Hochdruck mit dem Hersteller an einer Lösung arbeiten und erste Anpassungen bereits vorgenommen wurden, konnten diese Ziele bisher nicht im erwarteten Umfang erreicht werden. Die Umsatzprognose in Höhe von 4,5 Mio. € bis 6,0 Mio. € kann für das Gesamtjahr 2025 am unteren Ende der Planung dennoch erreicht werden. Dies setzt voraus, dass mehrere aktuell in Arbeit befindliche Consultingverträge im Umfang von insgesamt rund 2,3 Mio. € noch bis zum Jahresende 2025 abgeschlossen werden.

Die bei der Inbetriebnahme der Mahl- und Pelletieranlage identifizierten Anpassungsnotwendigkeiten führen dazu, dass das Umsatzwachstum aus der Produktion im letzten Quartal 2025 schwächer als bisher erwartet ausfallen wird. Dies liegt auch an Produktionsunterbrechungen im Rahmen von Umbaumaßnahmen. Im Verlauf des ersten Quartals 2026 rechnet die Gesellschaft dann mit dem Erreichen von 80 % der Nennleistung und bis zum Ende des ersten Halbjahres 2026 mit der vollen Produktionsleistung in der Pelletierung.

Nach dem aktuellen Arbeits- und Planungsstand im Projektgeschäft erwartet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 aus heutiger Sicht eine Gesamtleistung des Konzerns im unteren Bereich der zuletzt prognostizierten Spanne von 10 Mio. € bis 15 Mio. €.

Ursprünglich waren im Rahmen der Gesamtleistung für das Jahr 2025 weitere Investitionen in den Werksausbau Perl-Besch und Leistungen für den Kundenanlagenbau eingeplant. Diese werden sich aus heutiger Sicht in das erste Halbjahr 2026 verlagern, auch wenn Pyrum erwartet, Vertragsabschlüsse und Bestellungen noch im laufenden Jahr 2025 abzuschließen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns wird für das Gesamtjahr 2025 weiterhin in einer Spanne von -8,5 Mio. € bis -10,5 Mio. € erwartet.

Eine Prognose für das Jahr 2026 erfolgt im Rahmen der Berichterstattung zum Jahres- und Konzernabschluss 2025.

Auf die gerade unterzeichnete Beteiligung am Gemeinschaftlichen Bau- und Betriebsunternehmen in Tschechien sollen zukünftig weitere Investitionen in Joint Ventures folgen. Für das geplante Wachstum ist es daher unabdingbar, weitere Finanzierungen für diese Beteiligungen, den Bau zusätzlicher eigener Anlagen und die aktuell noch negativen Cashflows einzuwerben. Der Kernfokus des Managements liegt aktuell darauf, den von Pyrum geplanten Finanzierungsmix umzusetzen und entsprechende Finanzierungszusagen zu erhalten. Dieser Finanzierungsmix beinhaltet auch weitere Kapitalerhöhungen, die das Wachstum und eine gesunde Bilanzstruktur sicherstellen sollen

Pyrum Innovations AG
Dillingen / Saar, den 20. November 2025

Pascal Klein
Vorstandsvorsitzender

Kai Winkelmann
Finanzvorstand

Inhalt

Konzernzwischenabschluss für die ersten 9 Monate 2025

Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2025 29
Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die ersten 9 Monate 2025 31
Konzernkapitalflussrechnung für die ersten 9 Monate 2025.....32
Konzerneigenkapitalspiegel zum 30. September 2025.....33
Konzernanlagenspiegel für die ersten 9 Monate 2025 34

Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2025

AKTIVA (in €)	30.09.2025	31.12.2024
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	23.303,00	38.285,00
2. entgeltlich erworbene Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	3.983.854,79	4.637.918,79
3. immaterielle Anlagen in Entwicklung	333.113,76	290.012,01
	4.340.271,55	4.966.215,80
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	6.475.401,84	3.862.773,84
2. technische Anlagen und Maschinen	31.734.432,00	6.178.609,32
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	999.284,00	1.136.703,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.088.080,87	35.267.243,77
	50.297.198,71	46.445.329,93
Summe Anlagevermögen	**54.637.470,26**	**51.411.545,73**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	292.447,45	207.732,02
2. in Arbeit befindliche Aufträge	739.798,83	666.263,24
3. unfertige und fertige Erzeugnisse	381.125,89	284.099,56
	1.413.372,17	1.158.094,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	256.209,68	259.419,95
2. sonstige Vermögensgegenstände	801.542,08	579.903,82
	1.057.751,76	839.323,77
III. Kassenbestand,Guthaben bei Kreditinstituten	5.335.126,31	11.948.783,44
Summe Umlaufvermögen	**7.806.250,24**	**13.946.202,03**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**146.676,62**	**107.280,79**
Summe Aktiva	**62.590.397,12**	**65.465.028,55**

Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2025

PASSIVA (in €)	30.09.2025	31.12.2024
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.818.818,00	3.617.372,00
II. Kapitalrücklage	67.133.563,56	61.694.521,56
III. Konzernbilanzverlust	-51.310.264,91	-43.066.927,94
Summe Eigenkapital	**19.642.116,65**	**22.244.965,62**
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	**3.271.513,39**	**3.296.657,97**
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.827.664,05	3.141.039,12
2. erhaltene Anzahlungen	3.864.411,77	2.614.411,77
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.954.225,53	1.536.923,11
4. sonstige Verbindlichkeiten	30.030.465,73	32.631.030,96
Summe Verbindlichkeiten	**39.676.767,08**	**39.923.404,96**
Summe Passiva	**62.590.397,12**	**65.465.028,55**

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die ersten 9 Monate 2025

(in €)	01.01. - 30.09.2025	01.01. - 30.09.2024
1. Umsatzerlöse	1.762.144,63	1.086.230,91
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	170.561,92	374.825,22
3. andere aktivierte Eigenleistungen	5.661.157,12	6.191.817,51
4. Gesamtleistung	**7.593.863,67**	**7.652.873,64**
5. sonstige betriebliche Erträge	2.818.967,55	880.760,85
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.608.694,20	5.376.796,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.659.671,12	1.067.406,55
	6.268.365,32	6.444.203,45
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.391.750,82	4.048.071,03
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	920.930,19	775.959,47
	5.312.681,01	4.824.030,50
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.498.550,87	1.687.273,06
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.545.945,32	2.689.887,31
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.034,75	12.852,76
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.032.274,82	858.992,74
12. Aufwand aus der Equity-Bewertung assozierter Unternehmen	0,00	2.500,00
13. Ergebnis nach Steuern	**-8.223.951,37**	**-7.960.399,81**
14. sonstige Steuern	19.385,60	21.391,02
15. Konzernjahresfehlbetrag	**-8.243.336,97**	**-7.981.790,83**
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-43.066.927,94	-32.932.016,31
17. Konzernbilanzverlust	**-51.310.264,91**	**-40.913.807,14**

Konzernkapitalflussrechnung für die ersten 9 Monate 2025

(in €)	01.01. - 30.09.2025	01.01. - 30.09.2024
Periodenergebnis	-8.243.337	-7.981.791
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.498.551	1.687.273
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-48.892	6.003
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	2.500
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-513.484	-350.881
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.339.283	2.207.326
Zinsaufwendungen/-erträge	1.011.240	816.386
übrige Erträge und Aufwendungen, die nicht dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzuordnen sind	-2.316.406	-539.557
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**-6.273.045**	**-4.152.741**
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-43.101	-22.524
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.330.530	-6.903.725
Erhaltene Zinsen	21.035	12.853
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-4.352.596**	**-6.913.396**
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Aktionären	5.640.488	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	14.300.000
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-990.664	-970.169
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	478.749	395.000
Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen für Kapitalerhöhungen und für die Aufnahme von Fremdkapital	-108.444	0
Gezahlte Zinsen	-1.008.528	-858.993
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**4.011.601**	**12.865.838**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	**-6.614.040**	**1.799.701**
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.740.045	4.275.304
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.126.005	6.075.005

Konzerneigenkapitalspiegel zum 30. September 2025

(in €)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 - 3 HGB	Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	Kapitalrücklage gesamt	Rücklagen gesamt	Konzern-verlust-vortrag	Konzern-jahres-fehlbetrag	Konzern-bilanz-verlust	Konzern-eigen-kapital
Stand am 01.01.2024	**3.253.735,00**	**43.815.165,06**	**8.242.976,00**	**52.058.141,06**	**52.058.141,06**	**-23.420.539,29**	**-9.511.477,02**	**-32.932.016,31**	**22.379.859,75**
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen						-9.511.477,02	9.511.477,02		0,00
Konzernjahresfehlbetrag							-7.981.790,83	-7.981.790,83	-7.981.790,83
Stand am 30.09.2024	**3.253.735,00**	**43.815.165,06**	**8.242.976,00**	**52.058.141,06**	**52.058.141,06**	**-32.932.016,31**	**-7.981.790,83**	**-40.913.807,14**	**14.398.068,92**
Stand am 01.01.2025	**3.617.372,00**	**53.451.545,56**	**8.242.976,00**	**61.694.521,56**	**61.694.521,56**	**-32.932.016,31**	**-10.134.911,63**	**-43.066.927,94**	**22.244.965,62**
Kapitalerhöhung	201.446,00	5.439.042,00		5.439.042,00	5.439.042,00				5.640.488,00
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen						-10.134.911,63	10.134.911,63		0,00
Konzernjahresfehlbetrag							-8.243.336,97	-8.243.336,97	-8.243.336,97
Stand am 30.09.2025	**3.818.818,00**	**58.890.587,56**	**8.242.976,00**	**67.133.563,56**	**67.133.563,56**	**-43.066.927,94**	**-8.243.336,97**	**-51.310.264,91**	**19.642.116,65**

Konzernanlagenspiegel für die ersten 9 Monate 2025

(in €)	Anschaffungs- und Herstellungskosten 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	30.09.2025	kumulierte Abschreibungen 01.01.2025	Zugänge	30.09.2025	Buchwert 30.09.2025	31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	99.875,19	0,00	0,00	0,00	99.875,19	61.590,19	14.982,00	76.572,19	23.303,00	38.285,00
2. entgeltlich erworbene Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	7.532.174,76	0,00	0,00	0,00	7.532.174,76	2.894.255,97	654.064,00	3.548.319,97	3.983.854,79	4.637.918,79
3. immaterielle Anlagen in Entwicklung	290.012,01	43.101,75	0,00	0,00	333.113,76	0,00	0,00	0,00	333.113,76	290.012,01
	7.922.061,96	**43.101,75**	**0,00**	**0,00**	**7.965.163,71**	**2.955.846,16**	**669.046,00**	**3.624.892,16**	**4.340.271,55**	**4.966.215,80**
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	4.160.814,33	15.595,41	0,00	2.710.933,31	6.887.343,05	298.040,49	113.900,72	411.941,21	6.475.401,84	3.862.773,84
2. technische Anlagen und Maschinen	15.021.629,58	4.229,83	6.381,01	27.086.284,96	42.105.763,36	8.843.020,26	1.528.311,10	10.371.331,36	31.734.432,00	6.178.609,32
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.455.759,64	49.874,05	0,00	0,00	2.505.633,69	1.319.056,64	187.293,05	1.506.349,69	999.284,00	1.136.703,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.267.243,77	5.618.055,37	0,00	-29.797.218,27	11.088.080,87	0,00	0,00	0,00	11.088.080,87	35.267.243,77
	56.905.447,32	**5.687.754,66**	**6.381,01**	**0,00**	**62.586.820,97**	**10.460.117,39**	**1.829.504,87**	**12.289.622,26**	**50.297.198,71**	**46.445.329,93**
III. Finanzanlagen										
Anteile an assoziierten Unternehmen	**50.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**50.000,00**	**50.000,00**	**0,00**	**50.000,00**	**0,00**	**0,00**
	64.877.509,28	**5.730.856,41**	**6.381,01**	**0,00**	**70.601.984,68**	**13.465.963,55**	**2.498.550,87**	**15.964.514,42**	**54.637.470,26**	**51.411.545,73**

Finanzkalender 2025

24. – 26. November 2025	**Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt**

Investor Relations

Kai Winkelmann
Pyrum Innovations AG
E-Mail: presse@pyrum.net

Dariusch Manssuri
IR.on AG
Tel.: +49 221 9140-970
E-Mail: pyrum@ir-on.com

Frederic Hilke
IR.on AG
Tel.: +49 *221* 9140-970
E-Mail: pyrum@ir-on.com

Impressum

Pyrum Innovations AG
Dieselstraße 8
66763 Dillingen / Saar